

Ver(w)irrt

Was hängt den da Schwarzes im Zaun?

Auf Die weite Distanz sehe ich nur etwas Schwarzes im Elektrozaun zappeln. Muss ein Tier sein. Ich geh hin und richtig, ein kleines schwarzes Lamm hat sich mit dem Kopf im Elektrozaun verheddert. Und damit es richtig «Spas» macht natürlich im Abhang und nicht im flachen Gelände. Ich will ihm helfen. Schliesslich bin ich ja Pastor und Agronom – nur, es hat eine ziemlich sture Ader. Die dicke Winterjacke schützt mich vor dem Strom, aber hin und wieder zwickt es doch. Endlich habe ich den kleinen Kopf aus dem Elektrozaun raus und schiebe es etwas hoch – geschafft! Denkste ... nichts wie zurück in den Zaun, rein ins Drahtgeflecht und in die Elektroschläge. Nochmal von vorne. Und diesmal fliegt der kleine Kerl ein Stück durch die Luft, damit er wieder auf einigermaßen flachem Boden steht. Die Mutter kommt dazu und will ihn auch wegschieben. Aber es klappt nicht. Immer wieder will das Lamm in den Elektrozaun. Schlussendlich packe ich es und trage es auf die Anhöhe. Weit genug weg von Abhang und Elektrodraht, denke ich wenigstens ... Und was sehe ich, als ich nach ca. einer Stunde wieder vorbei komme? Das Lamm hängt wieder im Elektrodraht und eine Frau versucht es zu befreien. Das es krank ist, ist mir schon klar, aber so verwirrt kann man doch nicht sein, dass man die Stromstösse nicht mehr spürt – oder?

Doch, kann man, auch als Mensch. Das Lamm hat mich daran erinnert, dass wir Menschen uns immer wieder von der Sünde umstricken lassen. Die «Stromstösse» spüren wir mit der Zeit nicht mehr. Immer wieder wollen wir zurück. Das Volk Israel wollte immer wieder zurück zu den «Fleischtopfen Ägyptens», zurück in die Sklaverei, weil es dort doch besser war, als unter der Führung des lebendigen Gottes durch die Wüste zu latschen und Manna zu futtern. Die Peitschenhiebe der ägyptischen Aufseher, die unmenschliche Arbeitslast, die Unfreiheit und Unterdrückung – die Elektrostösse – waren vergessen. Man gewöhnt sich eben an vieles, auch an Ungutes und Ungesundes. Und wenn das Ganze dann noch gut eingepackt ist in Werbung, Propaganda, falsche Versprechen, dann ist man noch schneller bereit, den Kopf in den Elektrozaun oder in die sprichwörtliche Schlinge zu stecken. Schafe – und Menschen – sind so. Irgendwann setzt die Betäubung ein, und man findet es gar nicht so schlimm. Und wenn dann jemand kommt, der helfen will, der dir sagt, dass es so nicht geht, dann verhält Mensch sich genau wie das Lamm im Elektroweidezaun.

Schliesslich fährt ein Pick-up heran und der telefonisch alarmierte Besitzer kommt. Er nimmt das Lamm mit und wird es behandeln. Er weiss, was es braucht und wie er es behandeln muss. Er kennt seine Schafe und seine Lämmer und er kennt die notwendige Therapie, die richtige Medizin ...

«Wir sind also von einer großen Schar von Zeugen umgeben, deren Leben uns zeigt, dass es durch den Glauben möglich ist, den uns aufgetragenen Kampf zu bestehen. Deshalb wollen auch wir – wie Läufer bei einem Wettkampf – mit aller Ausdauer dem Ziel entgegenlaufen. Wir wollen alles ablegen, was uns beim Laufen hindert, uns von der Sünde trennen, die uns so leicht gefangen nimmt, **und unseren Blick auf Jesus richten**, den Wegbereiter des Glaubens, der uns ans Ziel vorausgegangen ist.» (Hebr 12,1.2)

Inhalt

- ✓ Lead
- ✓ Leitung Schweiz
- ✓ Geschäftsstelle
- ✓ Kinder Chrischona CH
- ✓ ORANGE LEBEN
Chrischona
- ✓ Jugend Chrischona CH
- ✓ Surprise Reisen
- ✓ Zu guter Letzt ...

Alle Beilagen auf
www.chrischona.ch

Lasst uns einander helfen, in diesem uns aufgetragenen Kampf zu bestehen! Lasst uns noch viel Menschen aus den Netzen der Sünde herauslösen, auch wenn wir dabei dreckige Hände bekommen. Auch wenn wir enttäuscht werden, weil Menschen sich immer und immer wieder kopfüber in das stürzen, was sie bindet, sie unfrei und auch krank macht. Wir geben nicht auf! Und dabei vergessen wir nicht, auf JESUS zu sehen!

Jesus segne euch!

Dr. Peter Gloor, Leiter Chrischona Schweiz

Aus der Leitung Schweiz

Peter Gloor

INFO

Gemeindeleitungstag 2017

Am Samstag, 11. März findet der Gemeindeleitungstag 2017 auf St. Chrischona statt. Unser Thema: Klug bauen – Gemeindebau in einer selbstbezogenen Welt. Unser Gastreferent: Stephen Beck.

Die Flyer für den GL-Tag haben wir heute per Post an alle Gemeinden gesandt. Das entsprechende Anmeldeformular findet ihr gleich nebenan sowie bei den Online-Beilagen auf der homepage von Chrischona Schweiz.

Für das Vorabtreffen mit Stephen Beck am Freitagabend, 10. März, gibt es ein separates Anmeldeformular. Auch das findet ihr gleich nebenan sowie bei den Online-Beilagen auf der homepage von Chrischona Schweiz.

Anmeldung
GL-Tag 2017



Anmeldung
Treffen mit Stephen Beck



Homepage - www.chrischona.ch

Wir sind dran, haben aber unser Ziel – auch wegen personellen Engpässen – nicht erreicht. Wir wollen, dass ihr baldmöglichst alle gültigen und aktualisierten Reglemente und theologischen Positionspapiere im internen Bereich der Homepage findet. Danke für euer Verständnis, dass es noch etwas dauert.

Uns ist wichtig, dass dieser interne Bereich baldmöglichst einwandfrei klappt. Alle gedruckten Versionen unserer Papiere, die noch in euren Ordnern und Ablagen vorhanden sind, wurden angepasst oder ausser Kraft gesetzt. Wie im letzten Online mitgeteilt, werden wir nach und nach auch Merkblätter zu wichtigen theologischen Fragen veröffentlichen. Kurze und allgemein verständliche Handreichungen, die auch für Gemeindeglieder die kein Theologiestudium haben, verständlich sein sollen.

Bitte beachtet:

Gültig und aktuell sind nur diejenigen Papiere, die im internen Bereich stehen. Bei Unklarheiten nehmt bitte mit eurem Regionalleiter Kontakt auf.

Willow Creek Tageskonferenz 2017

SAVE THE DATE!

Gute Leitung macht den Unterschied in Kirche und Gesellschaft.

Darum steht die diesjährige Tageskonferenz von Willow Creek Schweiz unter dem Motto „Leiten mit Leidenschaft und Exzellenz – ein Gewinn für Kirche und Gesellschaft“.

Das hockkarätige Rednerteam umfasst unter anderem die preisgekrönte Unternehmerin Gabriela Manser (CEO Goba AG Mineralquelle und Manufaktur, Appenzell) sowie den Theologieprofessor Ralph Kunz (UNI Zürich).

Jetzt vormerken: Willow Creek Tageskonferenz 2017, 10. Juni in Winterthur



Martin Pfäßli

Martin schreibt:

«Die letzten Wochen und Monate waren für mich sehr turbulent. Obwohl ich gegen meine Rückenschmerzen angekämpft habe, sind sie einfach nicht besser geworden ist. Das Ganze hat meine Psyche sehr mitgenommen.

Ich bin in einem Burnout, das wurde mehr und mehr deutlich. Es wurde auch deutlich, dass viele meiner muskulären Verspannungen eine Folge meiner jahrelangen innerlichen Spannungen waren, die ich mit mir herumgetragen habe. Eine ärztliche Untersuchung hat ergeben, dass sich mein vegetatives Nervensystem nur schlecht entspannen kann. Dies wurde durch die Schmerzen verstärkt, ist aber auch eine Folge meines „früheren“ Lebensstils.

Aktuell habe ich den Eindruck, dass auf der psychischen Ebene die medikamentöse Behandlung und auf der körperliche Ebene die Physiotherapie langsam greifen. Es braucht nun Zeit, damit ich wieder ganz auf die Beine komme.

Mein Ziel ist es, meine Arbeit als Regionalleiter nochmals aufzunehmen und teilzeitlich einzusteigen. Ebenfalls haben wir entschieden, dass die Retraiten in meiner Region stattfinden werde.»

Adliswil

André und Katharina Kirchhofer wechseln von der FEG zurück zu Chrischona Schweiz und beginnen ihren Dienst in Adliswil am 1.8.2017.

André wird zu 100% als Pastor der Gemeinde angestellt und damit Clemens Mager ersetzen, der nach Känerkinden wechselt. Wir danken an dieser Stelle Clemens und Deborah Mager für ihren Einsatz in Adliswil und begrüssen Kirchhofers ganz herzlich bei Chrischona Schweiz.

Affoltern a. A.

David und Cony Ruprecht werden auf Sommer/Herbst von Buchs nach Affoltern a.A. wechseln. David wird die Stelle des *Seniorpastors* übernehmen. Sie haben bereits eine neue Wohnung in der Region gefunden.

Ueli Baltensperger lässt sich diesen Herbst pensionieren. Ruprechts sehen sich von Gott an diesen neuen Platz gerufen. Wir wünschen Ruprechts einen guten Abschluss in Buchs und einen ebenso guten Einstieg in Affoltern.

Affoltern a. A.

Yanick Bühler und Esther Wehrli starten nach ihrer Heirat Anfang September als *Jugendmitarbeiter/in* in der Chrischona Affoltern. Esther schliesst im Sommer das tsc ab und Yanick wird parallel zu seiner Tätigkeit in Affoltern sein Theologiestudium am IGW weiterführen. Yanick ist 40% und Esther 20% angestellt. Wir wünschen euch einen guten Start in diesen spannenden Lebensabschnitt und heissen euch bei Chrischona Schweiz herzlich willkommen.

Samstagern

Clemens Böhme wird ab 1. September 2017 als Pastor zu 80% in der Chrischona Richterswil-Samstagern tätig sein. Clemens Böhme absolvierte nach zwei Jahren auf der Logos Hope die theologische Ausbildung auf St. Chrischona. In Windhoek, Namibia, absolvierte er sein Praktikum und beendet im Juli 2015 sein Studium.

Seit 2015 arbeitet er als Jugendreferent bei der Liebenzeller Gemeinschaft in Wassertrüdingen (D) im Jugendbereich.

Am 15. Juli 2017 werden Clemens Böhme und seine Verlobte **Rebecca Lutz** heiraten. Herzlich willkommen in unserem Movement!

Experimentale Gemeindepflanzung Diessenhofen

Eine Sozialraumanalyse ist im Vorfeld einer neuen Gemeindepflanzung entscheidend. Sie fördert Erkenntnisse über einen definierten Raum von Menschen, Umfeld, Prägung, Geschichte und Alltagsleben zutage.

Als Martin Luther seine Bibelübersetzung im Jahre 1530 kommentierte sagte er: "Man muss dem Volk auf Maul schauen!" Was nutzt dem Mitmenschen eine Kirche, eine Predigt, eine Gemeinschaft von Christusnachfolger, die er nicht versteht - weil sie ihn nicht verstehen. Dabei geht es nicht darum, "den Menschen nach dem Mund zu reden!" Gemeindepflanzung muss sich in ein bestehendes Ökosystem einfügen, um angenommen und nicht als Fremdkörper abgestossen zu werden. Das Evangelium ist Frohbotschaft für die Menschen. Nur wenn sie gehört und verstanden wird, kann sie entweder angenommen oder verworfen werden. Oft aber werden wir nicht einmal gehört - und das liegt oft nicht an der Botschaft selber, sondern an der Art und Weise, wie wir unser Umfeld sehen und damit agieren.

Den Griechen ein Grieche um des Evangeliums Willen - das war eine Argumentationslinie von Paulus. Oft nehmen wir uns dafür keine Zeit. Diese müssen wir uns aber nehmen, um unser Umfeld zu verstehen. Dies gilt speziell für eine neue Gemeindepflanzung - aber nicht nur!

Ein Jahr vor unserer experimentalen Gemeindepflanzung in Diessenhofen haben wir versucht, Diessenhofen mit einer Sozialraumanalyse zu erfassen. Seitdem sind drei Jahre vergangen. Grund genug um erneut hinzuschauen: Was hat sich verändert, was eröffnet sich uns heute differenzierter oder gar anders als zum Zeitpunkt, an dem wir begonnen haben?

Ein wichtiger Aspekt spielt der sogenannte 3th Place. Der Soziologe Ray Oldenburg hat in seinem Buch *The Great Good Place* die Theorie der „dritten Orte“ formuliert. „Dritte Orte“ sind Treffpunkte jenseits der „ersten“ und „zweiten Orte“, also jenseits der eigenen Wohnung und des Arbeitsplatzes. Dritte Orte liegen sozusagen „dazwischen“ – sie sind neutraler Boden, im besten Sinne zwangslos. Dritte Orte sind Räume der Entspannung und Erholung. Sie stiften aber auch Identität und zwangslose Zugehörigkeit. Wir finden dort Geselligkeit, Genuss, auch Trost oder Gelegenheit zum Dampf ablassen. Hier lernen wir, wie der Diessenhofer tickt. Hier kommt man sich näher, hier lernt man zu verstehen, hier kommt man ins Gespräch! Eine Sozialraumanalyse - auch für deine bestehende Gemeinde? Eine lohnende Investition für 2017.

Für das Gemeindepflanzungsstrategieteam
Chris Forster, venue Ort zum Erleben, Diessenhofen

An alle Motorradfahrer und -freaks in den Chrischona-Gemeinden

«Wir sollten mal einen Chrischona-Töff-Ausflug machen!»

... das hörte ich schon oft in Gesprächen mit Menschen aus unseren Gemeinden und auch von einigen Pastoren. Nun haben wir - Reto Hofstetter aus der Chrischona Stein am Rhein und ich, David Ruprecht – uns ein Herz gefasst und uns eine spezielle Töff Ausfahrt ausgedacht.

Wir treffen uns am 1. Mai 2017 in Kyburg und geniessen dort, nach einer Postenfahrt nach Rheinklingen, Gemeinschaft bei Wurst, Brot und toller Country Music.

Bist du dabei? Alle Infos findest du im Flyer auf der Chrischona Homepage oder auf www.chrischona-buchs.ch/anmeldung.

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 28. Februar 2017!

Wir freuen uns auf einen spitzenmässigen Biker-Tag mit euch

David und Reto

Den Flyer
findest du hier!



Geschäftsstelle

Ralf Oberli

INFO

Spendenverdankungen

Zu Beginn des Jahres sind wieder zahlreiche Spendenverdankungen verschiedenster Organisationen bei uns eingegangen. Da wir nicht zuordnen können, welche Chrischona-Gemeinden diese Beträge einbezahlt haben, möchten wir kurz auflisten, was bei den einzelnen Organisationen eingegangen ist.

<u>Organisation</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>CHF</u>	<u>Datum</u>
HMK	Dürre in O-Afrika	200.00	30.11.2016
HMK	Dürre in O-Afrika	200.00	03.11.2016
HMK	Allgemein	686.00	28.01.2016
Unihockey	für Strassenkinder	500.00	2016
Verein Blossom		560.00	Mai 2016
Missionswerk W. Heukelbach		(?)	2016
Evangelium Equipment		250.00	2016
Netzwerk Schweiz		3321.00	2016
Juropa Youngstars Network		510.00	2016
Verein Priscilla	Gemeinnützige Zwecke	250.00	2016
Tearfund.ch	Menschen in Not	39267.65	2016
Notbett	Schlafen-Leben	188.00	2016
Kids Team	Diverse Zwecke	801.50	2016
Mercy Ship	hum.Arbeit in Afrika	4400.00	2016

Jugend Chrischona Schweiz

Josias Burgherr

INFO

CREA! Meeting

Die Anmeldung ist online, die Flyer bald gedruckt, der Versand ist geplant und die Bands schon fast gebucht.

Was jetzt noch fehlt, sind ein paar Anmeldungen. Bis Ende Februar können sich deine Jugendlichen zum speziell günstigen Tarif anmelden:
www.creameting.ch/anmeldung.

Aber alle Anmeldungen bringen nichts, wenn wir nicht auch Gott um sein Wirken bitten. Daher findet ihr auf der Homepage ein Gebetsmail zum CREA!. Wir sind euch dankbar, wenn ihr das in eure Gebetsgruppen mit hineinnehmt und mit uns zusammen Gott um seinen Segen für das CREA! 2017 bittet.

Gebetsmail
zum CREA!



Mein Besuch an eurer Retraite 2017**HOW CAN I HELP? - bei euch?**

Mal sehen, wie das Wetter wird?! ...

In den Wochen 10, 11 und 12 finden dieses Jahr die Retraiten der einzelnen Regionen statt. Gerne möchte ich auch diesmal an möglichst vielen Orten kurz vorbeikommen.

Ich werde kein neues Thema vorstellen, sondern fragen:

How can I help? Wie kann ich helfen?

Wenn du dir schon im Vorfeld überlegst, ob im Bereich Kinder oder ORANGE LEBEN in deiner Gemeinde ein Besuch von mir in einem Team, der Gemeindeleitung, dem Hauptleiterkreis, dem Gottesdienst oder bei dir persönlich Sinn machen würde, ist das genial. Du kannst dich natürlich gerne auch schon jetzt bei mir melden!

Ich werde eine ganz kurze Vorstellung der Möglichkeiten machen und dann können wir vielleicht gleich die Agenda zücken!

Ich freue mich, euch zu sehen und bin gespannt, was sich entwickelt ... egal wie das Wetter wird!

How can I help?

Mein Besuch bei euch anlässlich der Retraiten im März 2017.

ORANGE LEBEN Impulsabende – Die TERMINE blockieren

Die Impulsabende haben sich zu sehr guten und beliebten Angeboten «gemausert»: INFORMATIV – INTERAKTIV – SEHR PRAXISNAH!

Nun stehen die Termine für 2017 fest:

Dienstag, 22. August 2017 - Region West im Raum Bern

Dienstag, 29. August 2017 - Region Ost im Raum Winterthur

Trag das bitte gleich in deiner Agenda und im Gemeindeprogramm ein!

Das Thema und weitere Angaben folgen.

**Tipp für alle Jugendleiter / Jugendpastoren**

Gemeinsam ins Holy Land!

Wie wäre es, mit deinen Jugendlichen Israel zu entdecken? Sonne, Strand, pulsierenden Grossstädten, sternenklare Nächte in der Wüstey...

Und vor allem Erlebnisse, die euch einen neuen Zugang zur Bibel eröffnen!

Simon Walder, Leiter Connect Zürich Unterland und Bandmitglied bei Upstream, begleitet euch vom 17. – 28. Juli 2017 mitsamt seinem Bibelwissen und vielen Highlights quer durch das Heilige Land.

Let the adventure begin!



Israelcamp
für Jugendliche
ab 18 Jahren
17.-28.07.2017



Hier findest du
weiter **Infos** zur Reise

Bilder zu vergeben

Gerne möchten wir acht Bilder zu Hiob - Original Handdruck von Helmut Münch, 1983 gefertigt - weitergeben, gegen eine angemessene Spende für Chrischona International.

Die Bilder sind in sehr gutem Zustand, in Holzrahmen und hinter Glas.
Rahmengrösse: 63 x 48cm; Bildgrösse: 29 x 37.

Die acht Bilder sind zerbrechlich und können nicht verschickt werden. Sie müssten deshalb vom neuen Besitzer abgeholt werden.

Auskünfte bei H.+ M. Baumberger, Vereinsweg 10, 5200 Brugg,
Tel. 056 441 14 33 oder e-mail herbert.baumberger@chrischona.ch.

Hier könnt ihr euch
die **Bilder ansehen**:

**tsc erleben - Wochenende für Interessierte**

Für das Wochenende vom 17. – 19. März haben wir noch Plätze frei!

Mehr Infos unter <http://tsc.education/studium/interessenten/tsc-erleben.html>.

Anmeldung rechte Spalte mit dem entsprechenden Formular (tsc homepage).
Weitere Infos unter tsc@tsc.education oder telefonisch +41 (0) 61 64 64 426.

tsc erleben
Anmeldung hier

**BRACK.CH – Chrischona-Preise!**

Seit einiger Zeit bestellen diverse Abteilungen von Chrischona International Ware bei **BRACK.CH**, einem der führenden Schweizer Onlineshops, welcher zur Competec-Gruppe gehört.

BRACK.CH bietet Hard- und Software sowie Unterhaltungselektronik, Foto-/Video-Produkte und Haustechnik an. Artikel aus Haushalt und Garten, Outdoor und Freizeit sowie Spielwaren ergänzen das Shoppingerlebnis auf BRACK.CH.

Und – BRACK.CH liefert portofrei und schnell!!

Vor kurzem fanden erfolgreiche Preisverhandlungen mit der Firma Brack statt.
Chrischona International profitiert nun von Behörden/Schulpreisen.

Diese günstigen Konditionen wollen wir unseren Verbandsmitgliedern und Gemeinden nicht vorenthalten. In Zusammenarbeit mit Brack haben wir einen Mitarbeiter-Shop eingerichtet. Alle Verbandsangehörigen profitieren so über einen eigenen Account von den «Chrischona-Preisen» und von Spezial-Benefits.

Über diesen Link ist die Anmeldung möglich: <https://my.brack.ch/anmelden/chrischona>
Der Partnercode lautet: **629U2D**.

Eine detaillierte Anleitung findet ihr auf folgender Seite unter «wichtige Dokumente»:
<https://chrischona1840.sharepoint.com/ICT>

Meldet euch direkt bei uns, wenn es Fragen gibt:
support@chrischona.ch, Tel. +41 (0)61 646 49 00

Simeon Vogel, Leiter ICT - Chrischona International